

Staatentreff Festival in Gulivia -- Gulivien

Beitrag von „Safia al Talib“ vom 27. Januar 2011, 00:59

Zitat

Ich könnte auch eine gewaltsame Übernahme Targas durch Drachenstein implizieren, ohne davon geredet zu haben, das würde allerdings nicht als Kriegserklärung durchgehen. Gewiss, eine gewisse Schneidigkeit wohnt dem inne, und die gebe ich auch unumwunden zu, eine Behauptung ist es allerdings nicht. Also können Sie sich für die Zukunft merken: Eine Annahme ist genauso viel eine Behauptung, wie eine Krone ein Königreich ist. 😊

Dann stellt sich die Frage, warum Sie das

Zitat

Wenn Sie glauben, dass Gulivien bis jetzt nur angegriffen wurde, sind sie wohl noch nicht so bewandert in der internikronationalen Diplomatie.

überhaupt zum Thema gemacht haben?

Zitat

Das macht Sie ja nicht zwingend zur Repräsentantin Ihres Heimatlandes. Wenn alle Bälger (denken Sie daran, Implikation != Behauptung), die irgendwo mal in einer Thronfolge auftauchen, Repräsentanten Ihres Heimatlandes wären, gäbe es wohl sehr viel mehr diplomatische Eklats.

Da haben Sie recht, ich wollte Sie nur über meine Rolle informieren, nicht, dass hier noch Missverständnisse aufkommen. Auch wenn es in meinem Fall als momentane Kronprinzessin wohl etwas diffiziler ist, aber ich lege großen Wert darauf als Privatperson wahrgenommen zu werden, insofern passt das schon.

Zitat

Da kann ich Sie beruhigen; ich glaube, nicht einmal Madonna Ritchie war so oft verheiratet wie ich. Ihre Besorgnis um meine maritale Jungfräulichkeit ehrt mich, ist aber - da kann ich Sie guten Gewissens beruhigen - absolut unnötig.

Ich bevorzuge dies nicht zum Thema zu machen. Die Begründung liegt weniger darin begründet, sondern einfach, dass ich pflege mit Jedem auf Augenhöhe zu sprechen, deswegen wandte ich Ihre Anrede mir gegenüber analog auf Sie an.

Zitat

Hier irren Sie. Ich darf mich zitieren: "[...] hätten Sie festgestellt, dass da laut Verfassung (nicht Politische Verfassung, hier wird aus irgendeinem Grund unterschieden) gilt [...]".

Nein meiner Erinnerung reicht nur weiter in die Vergangenheit zurück.

Zitat

Es existiert keine Nachfolgeregelung, weswegen wir diese aus unseren Betrachtungen getrost ausschließen können. Und da die Republik eine Nachfolgeregelung erfordert, die Monarchie aber als restriktivere Staatsform nicht zwingend, wäre das eins zu null für die Monarchie.

Dieser Folgerung kann ich mich nicht anschließen. Aber **angenommen**, dass Guliviens Verfassung eine **klar** monarchische wäre, lässt sich aus der monarchischen Staatsform noch nichts über die Frage der Demokratie sagen.

Zitat

Das ist leider kein vergleichbarer Fall, da es hier um die Legitimisierung der Machtübergabe des Volkes an das Staatsoberhaupt geht, die stattfindet, wenn ein Staatsoberhaupt vom Volk gewählt wird oder auch im Ausrufen eines Staates vom Volk dazu legitimiert wurde. Das ist in Gulivien nicht der Fall, in Ihrem Beispiel jedoch spätestens nach vier Monaten.

Nungut, dann nehmen Sie das Beispiel so: Jemand ruft die Verfassung aus, unabwählbar, regiert bis zum Tod die Nachfolge, vollkommen absolut. Der Nachfolger wird frei/geheim/gleich (kumulative Tatbestände) gewählt. Hier gibt es keine Legitimierung durch das Volk. Trotzdem ist dieser Staat wohl eine **republikanische** Diktatur. Ich schließe daraus, dass sich aus der Staatsform die Regierungs- und Herrschaftsform nicht ableiten.

Zitat

Ich bin doch der Meinung, dass das unbedingt kumulative Tatbestände sind. Merkmal einer Republik ist auch, dass es eine Staatsform ist. Ist deswegen jedes Gebilde, das eine Staatsform hat, automatisch eine Republik, weil es eine der Republik-Voraussetzungen erfüllt? Das wäre geradezu absurd. Wenn Sie eine Leiche vorfinden, können Sie deswegen auf Mord schließen, weil das Vorhandensein einer Leiche zu irgendeinem Zeitpunkt Tatbestand eines Mordes ist? Nein, weil ein Mord auch noch andere kumulative Tatbestände umfasst.

Ich bin der Meinung, dass einige Merkmale erfüllt sein müssen und einige fakultativ sind.

Zitat

Meine Implikation war wohl durch Ihr Benehmen vollends gerechtfertigt.

Mein Verhalten Ihnen gegenüber leitet sich aus der von Ihnen an den Tag gelegten Süffisanz ab, dass Sie darauf ungehalten reagieren zeigt eines: Es schmeckt Ihnen nicht, wenn man Sie so behandelt, wie Sie andere Personen behandeln. Daher ist der Vorwurf mangelnder Höflichkeit von jemandem, der mit zweierlei Maß misst verschmerzbar.

Zitat

Hier darf ich Sie beruhigen: Behauptung + Beleidigung ist ein Argument ad hominem, Behauptung + Begründung + Beispiel + Beleidigung ist jedoch keines. 😊

Hier haben Sie recht. Mit dem kleinem Problem, dass Ihrer Beleidigung und Behauptung sowohl das Beispiel als auch die Begründung fehlen.

Zitat

Und was die respektvolle Apostrophe einer Frau durch bloße Nennung ihres Nachnamens im Genitiv betrifft, so verzeihe ich Ihnen, dass Sie damit noch nicht in Berührung gekommen sind. Es ist doch eine etwas ältere Redensart, und Sie scheinen mir noch sehr...jung.

In Kombination mit dem "die Ausschweifungen" erhält das Ganze schon eine klar abfällige Botschaft. Mein Alter spielt in dieser Sache keine Rolle, auch wenn es ab einem gewissen Alter natürlich wieder relevant wird.